

1. Der sozialpsychologische Einstellungsbegriff als Konzept der Erziehungswissenschaft	1
1.1 Einstellungsentwicklung als Aufgabe schulischer Erziehung	1
1.1.1 Erziehung als Förderung bestimmter Klassen von Persönlichkeitsdispositionen	1
1.1.2 Zur gesellschaftlichen Bedeutung von Einstellungen	6
1.1.3 Einstellungsentwicklung als integraler Bestandteil der Persönlichkeitsentwicklung	9
1.2 Kritische Diskussion des sozialpsychologischen Einstellungsbegriffs	11
1.2.1 Begrifflichkeit und Meßmethoden	
1.2.2 Das Konsistenzproblem	16
1.2.3 Probleme der Theoriebildung	21
1.3 Zur Grundlegung eines erziehungswissenschaftlich produktiven Einstellungskonzepts	24
1.3.1 Die Kritik an bisherigen Konzepten als Auftrag zukünftiger Forschung	24
1.3.2 Forderungen aus erziehungswissenschaftlicher Perspektive	26
1.3.3 Einstellungsentwicklung im Unterricht als erziehungspraktisch bedeutsamer Teilbereich der Einstellungsforschung	31
2. Die Entwicklung eines Modells für erzieherisches Handeln im Einstellungsbereich	34
2.1 Begriffliche Festlegungen	34
2.1.1 Das Konzept von Fishbein & Ajzen	34
2.1.1.1 Vorbemerkung	34
2.1.1.2 Das Gesamtkonzept	37
2.1.1.3 Meinungen	42
2.1.1.4 Einstellungen	46
2.1.1.5 Verhaltensabsicht	50
2.1.1.6 Verhalten	55
2.1.2 Anmerkungen zum Verhältnis des Konzepts von Fishbein & Ajzen zur "Taxonomie von Lernzielen im affektiven Bereich"	59

2.1.3	Ein Vorschlag zur operationalen Formulierung schulrelevanter Lehrziele	64
2.2	Rahmenbedingungen für Einstellungsentwicklung im Unterricht	70
2.2.1	Überblick über relevante Variablen- gruppen	70
2.2.2	Anmerkung zu den "außerschulischen Einflußgrößen"	75
2.2.3	Zur Lernercharakteristik	76
2.2.4	Zum Lehrerverhalten	83
2.2.5	Abschließende Bemerkung zu den "Rah- menbedingungen der Einstellungsent- wicklung"	84
2.3	Einstellungsentwickelnde Maßnahmen	85
2.3.1	Literaturüberblick zum Diskussions- stand innerhalb der Pädagogik	85
2.3.2	Theoretisch nahegelegte Verfahrens- weisen	93
2.3.3	Empirische Befunde der Sozialpsycho- logie	105
2.3.3.1	Konditionieren	105
2.3.3.2	Darbieiten überzeugender In- formation	108
2.3.3.3	Aktive Teilnahme ermöglichen	117
2.3.3.4	Modelllernen	127
2.3.4	Grundannahmen eines Unterrichts- modells	132
2.3.5	Grundlinie einer Matrix einstellungs- entwickelnder Maßnahmen und Bedingun- gen	134
3.	Ein empirisches Beispiel	144
3.1	Zur Auswahl und Legitimation des Lehrziels	144
3.2	Entwicklung eines Fragebogens zur direkten Überprüfung des Lehrziels	150
3.2.1	Kontentvalide Konstruktion	150
3.2.2	Statistische Analysen	160
3.3	Die Entwicklung des Unterrichtsmaterials	170
3.3.1	Theoretische Grundlagen	170
3.3.2	Piloteinsatz der Schülermaterialien	174

3.4 Hauptuntersuchung	178
3.4.1 Ziel der Untersuchung	178
3.4.2 Überlegungen zur Forschungsstrategie	180
3.4.3 Zum Einsatz der MeBinstrumente	183
3.4.4 Verlauf der Untersuchung	186
3.4.5 Darstellung der Ergebnisse	193
3.4.6 Theoretische Diskussion und Integration	203
4. Schwerpunkte weiterer Arbeiten	205